

DRINGLICHE INTERPELLATION von David Galeuchet (Grüne, Bülach), Roland Kappeler (SP, Winterthur) und Anne-Claude Hensch Frei (AL, Zürich)

betreffend Parteispenden durch die Flughafen Zürich AG

Durch die Medien wurde bekannt, dass die Flughafen Zürich AG die aus ihrer Sicht «wohlgesinnten Parteien» finanziell unterstützt. Im Jahresbericht 2021 der Flughafen AG wird erwähnt, dass Parteien, die sich für einen nachfrageorientierten Flughafen aussprechen, Parteispenden erhalten. Nach Angaben des Tages-Anzeigers vom 25. April 2023 handelt es sich dabei um 5'000 CHF pro Fraktionsmitglied. Dies würde heissen, dass die FDP in diesem Jahr mindestens 145'000 CHF erhalten hat. Bei der SVP-Fraktion, welche keine Auskunft darüber gibt, ob sie eine solche Spende angenommen hat, wären es sogar 235'000 CHF.

Die Flughafen AG ist eine gemischtwirtschaftliche AG, die einen öffentlichen Auftrag erfüllt. Der Kanton Zürich ist als grösster Einzelaktionär zu 33.33% an der FZAG beteiligt, 5.05% der Aktien sind in der Hand der Stadt Zürich. Nach § 1 des Flughafengesetzes fördert der Staat den Flughafen Zürich zur Sicherstellung seiner volks- und verkehrswirtschaftlichen Interessen. Er berücksichtigt dabei den Schutz der Bevölkerung vor schädlichen oder lästigen Auswirkungen des Flughafenbetriebs. Die Flughafen AG ist auch Konzessionär des Bundes und hat damit eine weitere Abhängigkeit, welche in öffentlichem Interesse liegt.

Durch die Spenden der FZAG können die «wohlgesinnten Parteien» so beeinflusst werden, dass die Interessen des Flughafens vor die Interessen der Bevölkerung gestellt werden. Dadurch wird eine unabhängige Entscheidungsfindung der finanzierten Parteien zumindest fraglich. Weshalb würde die Flughafen AG ansonsten im Jahr, in dem die Abstimmung zu den Pistenverlängerungen im Kantonsrat behandelt wird, die Beiträge an die Parteien verdoppeln?

Der Kanton Zürich besetzt im Verwaltungsrat der Flughafen AG von Gesetzes wegen drei Sitze. Einen weiteren Sitz im Verwaltungsrat stellt aktuell die Stadt Zürich. Damit delegiert die öffentliche Hand gegenwärtig die Hälfte der Verwaltungsratsmitglieder der Flughafen AG. Wir verlangen vom Regierungsrat Auskunft zu den skandalösen Spenden an «wohlgesinnte Parteien» und stützen uns dabei auf § 3 Abs. 3 des Flughafengesetzes, welcher festlegt, dass die Gesellschaft die im öffentlichen Interesse liegenden Daten zur Verfügung stellt.

Wir bitten den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. An welche politischen Parteien und in welcher Höhe wurden in den letzten zehn Jahren Spenden ausbezahlt? (Bitte um eine schriftliche tabellarische Auflistung).
2. Haben Kandidierende für öffentliche Ämter, insbesondere Regierungsratskandidierende in den letzten zehn Jahren Spenden vom Flughafen erhalten? (Bitte um eine schriftliche tabellarische Auflistung).
3. Gab es Parteien oder Kandidatinnen und Kandidaten, welche diese Spenden zurückgewiesen haben?
4. Wurden die Parteispenden im Verwaltungsrat besprochen und festgelegt? Falls ja, wie haben sich die Vertreter des Staates im Verwaltungsrat zu den Parteispenden ausgesprochen?
5. Falls nein, auf welcher Ebene der FZAG wurden die Spenden beschlossen und wusste der Verwaltungsrat davon?

6. Hat die Regierungsvertretung im Verwaltungsrat die entsprechenden Sach- und Aufsichtskommissionen darüber informiert, wie es § 21 des Flughafengesetzes vorsieht?
7. Wie rechtfertigt eine gemischtwirtschaftliche AG, welche einen öffentlichen Auftrag erfüllt, den Umstand, dass sie politische Spenden selektiv, an einzelne Parteien entrichtet?
8. Wusste der Gesamtregerungsrat von den Parteispenden?
9. Sieht der Regierungsrat eine Gefährdung der öffentlichen Interessen durch die Parteispenden der FZAG?

David Galeuchet
Roland Kappeler
Anne-Claude Hensch Frei

M. Abou Shoak	P. Ackermann	T. Agosti Monn	I. Bartal
M. Bärtschiger	P. Bernet	B. Bloch	H. Brandenberger
J. Büsser	L. Columberg	A. Daurù	U. Dietschi
M. Dünki	H. Egli	J. Erni	K. Fehr Thoma
S. Feldmann	C. Fischbach	T. Forrer	H. Göldi
R. Grünenfelder	E. Häusler	F. Heer	D. Heierli
F. Hoesch	R. Joss	S. Jüttner	M. Kampus
A. Katumba	B. Krähenmann	T. Langenegger	L. Letnansky
S.L'Orange Seigo	D. Loss	P. Lötscher	S. Marti
C. MartyFässler	S. Matter	F. Meier	R. Mörgeli
G. Petri	H.Pfalzgraf	J. Pokerschnig	S. Rigoni
B. Röögli	Q.Sadriu	M. Sahli	A. Sangines
T. Schweizer	N. Siegrist	J. Stofer	B. Stüssi
B. Tognella	B. Walder	M. Wicki	W. Willi
N. Wyss	N. Yuste		